

3. Sitzung

des Ausschusses für Umwelt und Zukunftsfragen der Stadt Bergneustadt
in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Sitzungstag

02.06.2021

Beginn: 18:00 Uhr

Anwesend sind:

Ende: 19:45 Uhr

Vorsitzende

Heike Schmid Stv.

Mitglieder

Jonathan Gauer Stv.

Daniel Siebert s. B.

Michaela Trilling für L. Donst Stv.

Detlef Kämmerer Stv.

für H. Grütz

Doris Klaka Stv.

Thomas Stamm für L. Stamm Stv.

Christian Hoene Stv.

Henning Gauer s. B.

Sven Oliver Rüsche Stv.

Dr. Barat Bator s. B.

von der Verwaltung:

BM Matthias Thul

StVR Andreas Wagner

Stlin Janina Hortmann

StOlin Verena Mücher

Gäste:

zu TOP 2: Florian Woggon, „Initiative MüllWandern“

zu TOP 3: Wolfgang Scharf, NABU

Es fehlen:

s. B. Leonid Donst

s. B. Lara Stamm

Stv. Heiner Grütz

Tagesordnung

3. Sitzung

Ausschusses für Umwelt und Zukunftsfragen der Stadt Bergneustadt

am 02.06.2021

TOP Beschluss- Bezeichnung des Tagesordnungspunktes Seite
Vorl.-Nr.

Öffentliche Sitzung

1.		Verpflichtung der sachkundigen Bürger	4
2.		Vorstellung des Themas "Initiative MüllWandern" von Herrn Florian Woggon	4
3.		Vorstellung des Themas "Naturschutz in Bergneustadt" von Herrn Wolfgang Scharf (NABU)	4 - 6
4.	0080/2021	Antrag der FDP-Fraktion betr. Prüfung weiterer Stromtankstellen für E-Autos vom 11.04.2021	6 - 7
5.	0084/2021	Antrag der CDU-Fraktion betr. Erstellung eines Naherholungskonzeptes zum Ausbau und Vernetzung der städtischen Parkanlagen vom 11.04.2021	7
6.	0096/2021	Vorstellung der Ergebnisse der Videokonferenz "Projektgruppe Klimaschutz des Ausschusses für Umwelt und Zukunftsfragen"	7 - 8
7.		Sachstand Projektgruppe Fahrrad	8
8.		Mitteilungen	8
8.1.	0099/2021	Baumschutzmaßnahmen	8
9.		Anfragen, Anregungen und Hinweise	9
9.1		Klimaschutzmanager	9

Nichtöffentliche Sitzung

10.		Mitteilungen	9
11.		Anfragen, Anregungen und Hinweise	9

Die Vorsitzende, Stv. Schmid eröffnet die Sitzung, stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und erkundigt sich, ob es Änderungswünsche oder Ergänzungen hinsichtlich der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung gebe.

Es wird einstimmig beschlossen, den Punkt 7.2 Sachstand Projektgruppe Fahrrad aus den Mitteilungen herauszunehmen und hierfür einen eigenen TOP (7.) zu gründen. Alle nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung der sachkundigen Bürger

Stv. Schmid liest die Niederschrift über die Verpflichtung gem. § 67 Absatz 3 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) stellvertretend für noch zu verpflichtende sachkundige Bürger (hier: s.B. Wolfgang Scharf) vor. Die Niederschrift wird von Herrn Scharf unterzeichnet.

2. Vorstellung des Themas "Initiative MüllWandern" von Herrn Florian Woggon

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem TOP Herrn Florian Woggon. Herr Woggon erläutert die Aktion und die Hintergründe der Initiative. Er konnte innerhalb kürzester Zeit viele Menschen dazu bewegen, bei der Aktion mitzumachen. Innerhalb von 4 Wochen seien knapp 1.300 Interessierte aus ganz Deutschland seiner Facebook-Gruppe beigetreten. Um weitere Zielgruppen zu erreichen, sei eine Überlegung, Flyer zu drucken.

Herr Woggon erläutert, dass er umfassende Unterstützung von Sponsoren und aus dem privaten Umfeld erhalte. Auch der Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV) beteilige sich.

BM Thul bedankt sich seitens der Stadtverwaltung bei Herrn Woggon und macht deutlich, wie wichtig es sei, hier auch die jüngere Generation mitzunehmen.

Stv. Hoene regt an, noch mal einen Hinweis auf die Aktion in das nächste Amtsblatt mit aufzunehmen. Eine Verbreitung in weiteren Print-Medien sei ebenfalls empfehlenswert (z.B. Stadtteilzeitung Hackenberg).

3. Vorstellung des Themas "Naturschutz in Bergneustadt" von Herrn Wolfgang Scharf (NABU)

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem Thema Herrn Wolfgang Scharf von der NABU-

Ortsgruppe Bergneustadt.

Herr Scharf stellt den Naturschutzbund Deutschland e.V. umfassend vor. Deutschlandweit hat der NABU ca. 800.000 Mitglieder, in Bergneustadt sind es knapp 200. Der NABU leistet überparteiliche politische Arbeit. Leitbild ist eine lebenswerte Umwelt; er mischt sich auf gesetzlicher Grundlage ein, wird an behördlichen Naturschutzverfahren beteiligt und begutachtet Eingriffe in die Natur. Dabei geht es vor allem darum, Umweltschäden zu vermeiden und hierfür konstruktive, praktikable Lösungen vorzuschlagen. Ebenso gehört zu den Zielen, Bewusstsein für die Natur zu schaffen und über sie zu informieren. Überörtliche Ziele sind z.B. eine naturnahe ökologische Landwirtschaft, Meeres- und Gewässerschutz, Klimaschutz, erneuerbare Energien.

Nachdem bereits in einigen oberbergischen Kommunen Ortsvereine des Rheinisch-Bergischen Naturschutzverbandes (RBN) existieren, gründet sich 1976 auch in Bergneustadt ein eigener Ortsverband. Weil die Entfernung zum RBN auf Dauer räumlich und inhaltlich doch zu groß war, wurde 1987 hier in Bergneustadt der Oberbergische Naturschutzverband (OBN) gegründet, dem schnell in den einzelnen Kommunen Ortsvereine folgten. Dieser OBN wurde später zu einem Kreisverband des NABU mit entsprechenden Ortsgruppen.

Wichtige Aktivitäten in der Vergangenheit:

- Maßgebliche Mitwirkung an der Verhinderung eines geplanten Straßenbaus (B 256n mit einer Brücke über Sessinghausen, Verbindungsstraße vom Hackenberg nach Pustenbach über Knollen und Beul, Querspange vom Hackenberg hinter der Friedrich-Ebert-Stiftung und Nistenbergstr. zur Kölner Str.)
- Ausweisung der Naturschutzgebiete Rengsetal und Mumaticke als typische, früher häufige naturbelassene Wiesentäler
- Baum- und Heckenpflanzungen an vielen Stellen im Stadtgebiet
- Anlage von Teichen (z.B. Belmicke, Wörde, Leienbach, Wiese an der Friedrich-Ebert-Str., Renaturierung der ehemaligen Fischteiche neben dem Baubetriebshof)
- Anlage einer Obstwiese mit Trockenmauer im Baldenberger Tal
- Aufhängen von Nistkästen (Gartenvögel, Turmfalken, Schwalben, Dohlen)
- Vermittlung von Umwelt- und Naturschutzwissen an Kindergruppen
- Stellungnahme zu Bauleit- und Landschaftsplänen bei Bedarf
- Exkursionen und Vorträge

Aktuelles:

- Baumschutz(satzung)
- Energieeinsparung bzw. erneuerbare Energien, z.B. Fotovoltaik
- Insektenschutz, Gestaltung und Pflege der kommunalen Grünflächen/Wegrandgestaltung
- Schottergärten/Steinschüttungen und Gabionen
- Beleuchtung bzw. Nichtbeleuchtung Radweg
- Versickerung/Verrieselung von Niederschlagswasser

- Begrünungen von Mauern und Dachflächen, mehr Stadtbäume
- Umgestaltung Altstadt im Rahmen der Regionale 2025

Um der Verbreitung von Schottergärten entgegenzuwirken, wünscht der NABU, dass bei künftigen Bebauungsplänen ein Verbot von Schottergärten festgesetzt werde.

BM Thul betont in diesem Zusammenhang die Zuständigkeit von Rat und Bau- und Planungsausschuss zur Verhinderung der Schottergärten.

Stv. Hoene regt an, seitens des NABU Informationen zu pflegeleichten Gärten, insbesondere für ältere Menschen, zur Verfügung zu stellen.

Die Vorsitzende erkundigt sich nach den Möglichkeiten der Zusammenarbeit des NABU mit der Stadt und dem Ausschuss jenseits der Beteiligungen.

Herr Scharf erklärt, dass man dem NABU einen beratenden Sitz im Ausschuss zur Verfügungen stellen könne. Abgesehen davon, könne der NABU jederzeit zu bestimmten Themen eingeladen werden.

BM Thul erklärt, dass der NABU von sich aus schon sehr aktiv sei und berichtet von einer bislang guten Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung.

4. **Antrag der FDP-Fraktion betr. Prüfung weiterer Stromtankstellen für E-Autos vom 11.04.2021 0080/2021**

Stv. Hoene erläutert den Antrag und weist darauf hin, dass die Firma BPW aus Wiehl kürzlich drei neue Ladesäulen für Elektroautos installiert habe. Es sei sinnvoll, das Interesse lokaler Unternehmen für die Errichtung dieser Ladesäulen abzufragen.

BM Thul weist darauf hin, dass es derzeit drei Ladesäulen in Bergneustadt gebe. Außerdem werde bei neuen größeren Bauvorhaben immer nachgefragt, ob die Möglichkeit der Errichtung von E-Ladesäulen bestehe. Wie bereits in der letzten Ratssitzung erläutert, sei bereits ein Ladeinfrastrukturkonzept ausgearbeitet. Speziell für Bergneustadt könne Herr Mauksch von der AggerEnergie dieses Konzept vorstellen. Herr Mauksch soll zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Zukunftsfragen eingeladen werden.

In einer sich anschließenden Diskussion wird die Wichtigkeit von regenerativen Energiequellen betont.

Die Vorsitzende Schmid teilt mit, dass sich der Ausschuss in seiner nächsten Sit-

zung erneut mit diesem Thema beschäftigen werde. Durch die Vorstellung des Konzepts von Herrn Mauksch könne man die Bedarfe und Handlungsfelder besser erkennen.

5. **Antrag der CDU-Fraktion betr. Erstellung eines Naherholungskonzeptes zum Ausbau und Vernetzung der städtischen Parkanlagen vom 11.04.2021 0084/2021**

Stv. Gauer erläutert den Antrag.

Stv. Stamm weist darauf hin, dass viele der angesprochenen Punkte auch Teil des Klimaschutzkonzeptes sein sollten. Die Kapazitäten im Rathaus seien wahrscheinlich zu knapp um ein solches Naherholungskonzept – neben einem Klimaschutzkonzept – zu erstellen. Man könne jedoch alle bzw. einen Teil der Punkte mit in das Klimaschutzkonzept aufnehmen.

BM Thul teilt mit, dass erst geprüft werden müsse, wer für die Erstellung eines Naherholungskonzepts zuständig sei. Ggf. käme hier auch der Heimatverein ins Spiel.

Der Ausschuss beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, dass die Punkte aus dem Antrag der CDU, die sich auf die Förderung von Fußgängerverkehr (als Alternative zum Autoverkehr) beziehen, also die Unterpunkte „Anlegen eines Dörpseuferwegs...; Vernetzung der Grünflächen Dörspeufer...; Erstellung eines Rundwegkonzepts...“, mit in das Klimaschutzkonzept, welches der/die Klimaschutzmanager/in erarbeiten wird, aufgenommen werden.

6. **Vorstellung der Ergebnisse der Videokonferenz "Projektgruppe Klimaschutz des Ausschusses für Umwelt und Zukunftsfragen" 0096/2021**

Stv. Rüsche erläutert die Vorlage.

Die Vorsitzende Schmid möchte den ersten Punkt „Mobilitätsmanagement“ um den Punkt „Zu-Fuß-gehen“ im Sinne des vorgenannten CDU-Antrags ergänzen. Außerdem erläutert sie noch einmal, dass es sich bei den gesammelten Punkten nur um eine Ideensammlung und eine erste Arbeitsgrundlage für den/die Klimaschutzmanager/in handle.

S.B. Gauer erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach einem Konzept für Windkraftnutzung.

Stv. Schmid schlägt vor, den Punkt Windenergie mit in die Bestandteile für das Klimaschutzkonzept aufzunehmen.

BM Thul erklärt, dass es in der Vergangenheit bereits entsprechende Prüfungen gab, die Messungen allerdings ergeben hätten, dass in Bergneustadt keine Flächen für Windenergie angesiedelt werden könnten.

Der Ausschuss beschließt einstimmig bei zwei Enthaltungen, dass die Bestandteile für das Klimaschutzkonzept sowie die v.g. Ergänzung „Zu-Fuß-gehen“ in dieses mitaufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 2 Enthaltungen

7. Sachstand Projektgruppe Fahrrad

Die Vorsitzende erläutert, dass die geplante Fahrradtour vor einem Monat in einer kleineren Runde als ursprünglich geplant stattgefunden habe. Stv. Rüsche habe diese Tour filmisch begleitet. Die Ergebnisse sollen in einer Präsentation mit Film zusammengefasst und auf der Internetseite der Stadtverwaltung hochgeladen werden. Der erste Termin für das Treffen der Projektgruppe ist der 25.06.2021.

Auf Grundlage u. a. der Ergebnisse der Radtour wird die Projektgruppe Handlungsempfehlungen erarbeiten, die dann von der Verwaltung hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit geprüft und von der Projektgruppe weiter bearbeitet werden. Um die Themenbereiche Verkehrssicherheit und Radwegenetz abdecken zu können, regt die Vorsitzende an, die Projektgruppe um ein zweites Mitglied seitens des ADFC zu erweitern, und ebenso der Verwaltung die Möglichkeit zu geben, mit einem zweiten Mitglied an den Sitzungen der Projektgruppe teilzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Mitteilungen

8.1. Baumschutzmaßnahmen 0099/2021

Der Ausschuss nimmt die ihm vorliegende Mitteilung zur Kenntnis.

9. **Anfragen, Anregungen und Hinweise**

9.1 **Klimaschutzmanager**

Stv. Gauer erkundigt sich, ob es bereits Bewerber/innen für die zwischenzeitlich ausgeschriebene Stelle des Klimaschutzmanagers gebe.

BM Thul verneint dies und teilt mit, dass die Ausschreibung noch weiter verbreitet werden solle (z.B. direkt an den Universitäten). Derzeit seien viele dieser Stellen ausgeschrieben so dass man von einer hohen Konkurrenz ausgehen könne. Die Stellenausschreibung der Stadt Bergneustadt sei bewusst so gehalten, dass sich auch Verwaltungskräfte bewerben könnten.

Die Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil und eröffnet den nichtöffentlichen Sitzungsteil.

Nichtöffentliche Sitzung

10. **Mitteilungen**

. / .

11. **Anfragen, Anregungen und Hinweise**

. / .

unterzeichnet am:

24.06.2021

24.06.2021

gez.

Heike Schmid
Vorsitzende

gez.

Verena Mücher
Schriftführer/in

gesehen am:

24.06.2021

gez. _____

Matthias Thul
Bürgermeister